

Der Mond ist aufgegangen

Schlaflied

D-dur

Der Mond ist auf-ge-gan-gen, die gold-nen Stern-lein pran-gen am

Him-mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei-get, und

aus den Wie-sen stei-get der wei-ße Ne-bel wun-der-bar.

2. Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmerung Hülle
so traulich und so hold,
als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt!
3. Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost verlachen,
weil unsre Augen sie nicht sehen.